Joseph Düpjohann,

De Vuegelleed

De Vuegel hätt mi sungen
en wunnerschönet Leed,
et hätt so herrlick klungen,
moß lustern, wat et heet.

He sang et fröh an'n Muorn,
ganß still was't ringsümhiär, -
vergiätten wäörn de Suorgen,
et wuor mi waorm üm't Hiärt.

De Dagwiärk lait vergiätten
den fröhen Vuegelsang,
de Tiet was kuort bemiätten,
nüörns ik mien' Ruhe fann.

De Aobend quamm met Iele,
mien Vuegel sang nich mähr,
häör't em siliäw nich wier,
sien Plaß bleef ümmer lier.

Verkinto de tiu ĉi Basgermana poemo estas Joseph Düpjohann *(Ostenfelder Str. 28, D-59302 Oelde, Germanio, ∗1930-10-18).*

Arg-249-503 (2004-06-30 15:19:10)

Mit freundlicher Genehmigung des Verfassers, Herrn Joseph Düpjohann (Ostenfelder Str. 28, D-59302 Oelde, B. R. Deutschland), entnommen aus dem Buch "Liäbensbeller", erschienen in 1998 im Verlag E. Holterdorf, Ruggestr. 27 - 29, D-59302 Oelde.